Knochen Kur

Cissus quadrangularis

In Indien, Südostasien und in tropischen Gebieten Afrikas wird Cissus hauptsächlich eingesetzt, um die Heilungszeit von Knochen zu verkürzen. Wie Studien zeigten, wird durch Cissus jede Phase der Knochenheilung beschleunigt – die fibroblastische Phase (erste Woche), die Kollagen Phase (zweite Woche) und die osteochondroital Phase (dritte und vierte Woche). Die Heilungszeit verkürzt sich in klinischen Tests von 6 auf 4 Wochen, was wir ebenfalls schon anhand vieler Fälle bestätigen können. Nach sechs Wochen hatten die Knochen der mit Cissus Behandelten 90 % der ursprünglichen Stärke wieder während die unbehandelte Gruppe nur 60 % hatte. Durch Cissus werden alle an der Knochen- und Gewebeheilung mitwirkenden Zellen, die Fibroblasten, die Chondroblasten und Osteoblasten stimuliert, sodass schnelle und optimale Heilung selbst bei komplizierten Brüchen ermöglicht wird. Außerdem wird das Bindegewebe regeneriert und die Mineralisation des Kallus eingeleitet.

Cissus wirkt sich generell positiv auf den Knochenstoffwechsel im und nach dem Wechsel aus und verlangsamt den Knochenabbau. Es hat auch pflanzenhormonelle Wirkung, was den Schutz vor Knochenabbau noch verstärkt. Ebenso gute Dienste erweist Cissus bei schon bestehender Osteoporose, wo die verloren gegangene Knochendichte wieder hergestellt wird. Nebenbei profitieren auch die Zähne und werden gestärkt. Verletzungen, selbst wenn sie schon lange zurückliegen, von Sehnen, Bändern, Knorpeln, heilen in kürzester Zeit, oft ohne Operation!

Cissus übt außerdem antiglucocorticoide Eigenschaften aus. Wenn Knochen oder Muskeln durch die Behandlung mit Cortison oder durch hohe Cortisolspiegel infolge emotionalen Stresses geschwächt sind, tritt durch Cissus die Heilung ein. Die Knochen kräftigen sich wieder. Die Muskulatur wird wieder aufgebaut.

Silizium flüssig

Sämtliche Körperstrukturen benötigen Silizium, um elastisch zu bleiben. Besonders günstig wirkt sich Silizium auf das Bindegewebe aus, auf die Gelenke (selbst bei Arthrose) und auf die Knochen. Silizium fördert die Kalziumaufnahme, hilft beim Knochenaufbau und hält möglicherweise das Kalzium in den Knochen fest. Silizium hat wesentlichen Anteil bei sämtlichen Körperabläufen und an unserem Aussehen – Knochen, Haare, Nägel, Haut und „Hautpolsterung“ (Bindegewebe) benötigen unbedingt Silizium. Die Abnahme dieses wichtigen Spurenelementes im Körper geht vom Babyalter (noch viel Silizium vorhanden) bis zum hohen Alter parallel zur Abnahme des Bindegewebes. Da Silizium eine wichtige Rolle dabei spielt, Wasser zu binden, wird deutlicher, warum Menschen mit zunehmendem Alter auch „optisch austrocknen“. Im Gegensatz zum prallen, elastischen Babykörper wird der Körper des alternden Menschen zunehmend schrumpeliger, der Körper „schrumpft“, die Haut erschlafft, wird faltig, mit dem Bindegewebe wird die „Hautpolsterung“ zurückgebildet, die Haare werden dünn und schütter. Silizium fehlt aber mit der Zeit auch im „unsichtbaren“ Bereich innerhalb des Körpers – in den Gefäßen (Verkalkung der Arterien), in den Geweben, in den Organen, deren Funktion und Elastizität beeinträchtigt werden. Besonders aber in den Knochen, denen es durch Siliziummangel an Elastizität fehlt.

Champignons mit natürlichem Vitamin D

Die bekannteste Bedeutung von Vitamin D liegt in der Regulation des Kalzium- und Phosphathaushalts und die Steuerung der Einlagerung von Kalzium in die Knochen. Es hat weit mehr Aufgaben als für stabile, feste Knochen und Zähne zu sorgen. Bei Kleinkindern beugt es Knochenwachstumsstörungen wie Rachitis vor und im Alter Knochenschwund und Knochenerweichung. Bei älteren Personen geht ein guter Vitamin D-Status auch mit einem verringerten Risiko für Stürze und Frakturen einher. Denn Vitamin D fördert nicht nur die Aufnahme von Kalzium aus dem Darm, die Rückaufnahme von Kalzium aus der Niere und den Einbau von Kalzium in die Knochen, sondern wirkt nebenbei sogar auf das Nervensystem. Bei Vitamin D-Zufuhr kommt es nicht nur zu weniger Knochenbrüchen infolge Erhöhung der Knochendichte, sondern die Stürze sind auch seltener. Das Zusammenspiel zwischen Nerven und Muskeln, klappt einfach besser, mit mehr Kraft, Mobilität, Gleichgewicht.

Lactobazillen

Lactobac Darmbakterien vom Stamm DDS1 sanieren die Darmflora, schützen das Immunsystem, verbessern die Verdauung und vieles andere. In Bezug auf die Knochenbildung haben sie sehr wichtige Funktionen. Sie optimieren den pH-Wert (Säuerungsflora) im Darm, dadurch werden Kalziumsalze aus der Nahrung besser gelöst und damit besser verdaut, somit wird der Kalziumstoffwechsel verbessert und Osteoporose vorgebeugt. Die Laktobazillen produzieren Vitamin K2, das Vitamin, das für den Kalziumhaushalt extrem wichtig ist. Es sorgt dafür, dass sich Kalzium im Knochen und nicht in den Weichteilen wie Gefäßen und Gelenken anlegt. Es reinigt sogar von schon vorhandenen Ablagerungen! Wann immer man Kalzium einnimmt, sollte die Vitamin K2-Versorgung unbedingt gewährleistet sein.

Korallenalgenkalzium (Lithothamnium calcareum)

Der ideale organische Kalziumspender aus der Rotalge, beigefügt dem Cissus, dem Vitamin aus Champignons und den Lactobazillen, um die Calciumversorgung zu gewährleisten. Enthält auch viele wertvolle Spurenelemente, allerdings auch etwas Jod.

© Verein Netzwerk Gesundheit | Postfach 10 | 8382 Mogersdorf Nicht für kommerzielle Zwecke und nicht ohne Zustimmung veröffentlichen.